

MTG

Guckloch

Zeitschrift der Männer-Turn-Gemeinde Wangen im Allgäu

Nr. 1/98



Turnhalle
Wangen
Fasching 1933

**WILLKOMMEN IN WANGEN
BEI MODE
AUF 3 ETAGEN**



Kürschner Mayer

Mode im Herzen von Wangen

88239 Wangen Marktplatz 10 Tel. 07522/9747-0



Feines vom Metzgermeister

SATZ - LITHO - DRUCK
... **NATÜRLICH VON UNS!**

Satz, Lithos
Belichtungen
Internet-Publishing
Offsetdruck
Siebdruck
Stanzungen
Konfektionierung
Buchbinderei



DRUCKEREI ANTON OBERT
Simoniusstraße 39, 88239 Wangen
Tel. 07522/9797-0, Fax 07522/979797
eMail: Type.und.Data@t-online.de

Autos und mehr bei Gemeinder.

**Wir haben alles,
was Sie wirklich bewegt.**



Zum Beispiel: PKW und Nutz- (mit oder ohne Stern), Teile und
fahrzeuge, Neuwagen, Jahres-, Zubehör - und dazu rundum kom-
Geschäfts- und Gebrauchtwagen petente Beratung und Top-Service.

**AUTHAUS
GEMEINDER**
Vertreter der Mercedes-Benz AG



Mühlweg 3, 88239 Wangen, Tel. 0 75 22 / 79 55-0
Ölmühlestraße 2, 88299 Leutkirch, Tel. 0 75 61 / 82 66-0

So macht Sitzen Spaß!

Alte Stühle, Sessel und Sofas
vom Fachmann neu bezogen.

Wir beraten Sie gerne!

RAUM AUSSTATTUNG

Erich Keckeisen

Wangen im Allgäu

Ravensburger Straße 28 · Tel. (0 75 22) 2 16 61

Teppichböden - Gardinen - Tapeten



Liebe MTG-Mitglieder, sehr verehrte Guckloch-Leser,

vor einem knappem Dreivierteljahr mußte eine außerordentliche Generalversammlung über ein wichtiges, die Zukunft des Vereins prägendes Vorhaben entscheiden, nämlich über den Bau des Bewegungszentrums. Die Mitglieder gaben damals dem Vorstand nicht die erwünschte, notwendige Mehrheit, das lange Jahre vorbereitete Projekt mußte, wenn vielleicht nicht ad acta, so doch zumindest vorläufig auf Eis gelegt werden.

Ich persönlich bin davon überzeugt, daß sich ein Verein mit der Struktur der MTG, mit der Größe der MTG und mit dem personellen wie auch finanziellen Potential der MTG mittelfristig in der völlig veränderten Sportwelt nur mit eigenen, modern ausgerichteten Sportanlagen gegen die stets wachsende Konkurrenz behaupten kann. Leute, die hier anders denken, vergessen dabei leider immer wieder, daß die Zeiten vorbei sind, in denen der Verein das Monopol auf den Sport hatte. Andere Sportanbieter graben den Vereinen längst das Wasser ab und picken sich dabei die Rosinen aus dem „Sportkuchen“ heraus. Nun, diese Dinge werden sicher nicht mehr während meiner Amtszeit gelöst, sie werden aber – schon im Hinblick auf die sinnvolle Verwendung unseres Vermögens – ein Dauerbrenner sein.

Am 12. Mai steht unsere nächste Generalversammlung an. Sie wird die letzte vor unserem Jubiläumsjahr 1999 in „150 Jahre MTG, Verpflichtung für die Zukunft“, so lautet das Motto, das über diesem Jubiläumsjahr steht. Es soll ausdrücken, daß wir zwar die erfolgreiche Vergangenheit unseres Vereins feiern und dabei die letzten 150 Jahre in den Mittelpunkt aller Veranstaltungen im Jubiläumsjahr rücken, darüber aber nicht vergessen dürfen, vor allem in dieser so schnellebigen Zeit die Weichen für die Zukunft, die unserer heutigen Jugend gehört, richtig zu stellen. Denn diese Jugend möchte in „ihrer“ MTG genauso gerne, genauso viel, genauso

günstig und genauso gut ihren Sport treiben, wie wir es größtenteils über Jahrzehnte schon tun konnten und immer noch können.

Zur Zukunftsplanung des derzeitigen Vorstandes gehört ohne Wenn und Aber die Anstellung eines hauptamtlichen Geschäftsführers. Wir sind uns im Vorstand natürlich bewußt, daß mit der Schaffung einer weiteren hauptamtlichen Stelle neue Unkosten auf den Verein zukommen, die die einzelnen Mitglieder zumindest teilweise zu tragen haben, sehen aber keine andere Möglichkeit, einen Verein in dieser Größenordnung erfolgreich in das nächste Jahrtausend zu führen. Die Begründung dafür lautet ganz lapidar, daß es dem Vorstand, aber auch den Verantwortlichen in den Abteilungen zukünftig kaum mehr möglich sein wird, die immer umfangreicher und schwieriger werdenden Aufgaben ehrenamtlich, das heißt als Feierabend- oder Wochenendfunktionär, anzugehen, sie zufriedenstellend zu lösen und zu erledigen.

Zur Bewältigung der Zukunft gehört es auch, neue Ideen und Konzepte (dazu gehört zum Beispiel auch die Einrichtung der MTG-Turnschule mit allen ihren Konsequenzen) zu entwickeln. Das kann nur ein Hauptamtlicher tun, der dafür die entsprechende Zeit hat, um Entscheidungen vorzubereiten und um diese dann gemeinsam mit den ehrenamtlichen Verantwortungsträgern in die Tat umzusetzen.

Der Vorstand freut sich, daß der Vereinsrat in seiner letzten Sitzung dem Vorschlag des Vorstandes einmütig gefolgt ist und bei nur einer Stimmenthaltung das gesamte Konzept, auch das der Finanzierung für gut befunden hat. Diese breite Zustimmung signalisierte dem Vorstand, auf der richtigen Schiene zu fahren. Deshalb wurden die Vorbereitungen zur Einstellung eines hauptamtlichen Geschäftsführeres weiter vorangetrieben, um in der nächsten Generalversammlung darüber abstimmen zu können.

Zur Finanzierung! Dieser für die meisten Mitglieder verständlicherweise wichtigste Punkt soll folgendermaßen gelöst werden: Da wir vom Finanzamt die Auflage erhalten

haben, kurz- bis mittelfristig das bestehende Vermögen einem der Satzung entsprechenden Zweck zuzuführen, sollen die Zinsen aus diesem Vermögen, abzüglich der jährlichen Inflationsrate zur Bezahlung des Geschäftsführers eingesetzt werden. Hier rechnen wir mit jährlich etwa 30.000.- DM. Dieser Betrag wird natürlich bei weitem nicht ausreichen. Der Rest soll auf die Mitglieder umgelegt werden, was zu einer durchschnittlichen Beitragserhöhung von 15.- DM pro Mitglied jährlich führen würde. Der Vorstand hält diese Beitragserhöhung – ohne die derzeitige wirtschaftliche Gesamtsituation, die sich auch auf viele unserer Mitglieder auswirkt, außer acht zu lassen – von ihrem Umfang her für verkraft- und machbar und wird sie bei dieser Generalversammlung am 12. Mai zur Abstimmung bringen.

Und was wäre, wenn die Generalversammlung auch bei dieser zukunftssträchtigen Entscheidung dem Vorstand die Gefolgschaft versagen würde? Für mich persönlich gäbe es dann nur eine Konsequenz, den sofortigen Rücktritt. Ein „Nein“ der Generalversammlung hieße, daß die Mitglieder mit der Politik ihrer Verantwortlichen nicht mehr einverstanden sind und hinsichtlich des Angehens zukünftiger Aufgaben andere Vorstellungen haben. Diese anderen Vorstellungen müßten dann aber auch von anderen Leuten umgesetzt werden.

Der Vorstand hat das Thema Geschäftsführer lange diskutiert und die Vorteile gegen die Nachteile abgewogen. Am Ende dieser Diskussion stand die Überzeugung, daß an der Schaffung dieser hauptamtlichen Stelle kein Weg vorbeiführt. Und so wollen wir am 12. Mai diesen Schritt nach vorne zu tun.

Sie gehen ihn doch mit uns?

In der Hoffnung auf viele Besucher bei unserer Generalversammlung und ebenso viele Befürworter unseres Vorhabens grüßt Sie herzlichst

Robert Heer

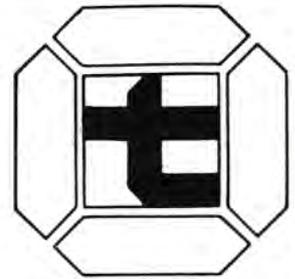
Robert Heer

max traub

fliesenlegermeister Traub Montage

88239 wangen im allgäu
am gehrenberg 13
telefon 0 75 22/65 70

fliesen-, platten-,
mosaikbeläge



Geschwentner

Bodenbeläge

Teppich-, Parkett- und Laminatböden
Kunststoff-Bodenbeläge, Tapeten · Gardinen

Schwarzenberg 6 · 88145 Hergatz
Telefon 07522/21071 · Telefax 07522/80473

YOKOHAMA
Hochleistungsreifen



ASC



Reifenhandel GmbH
Zur Wanne 17, 88239 Wangen
Telefon 07522/1567, Fax 07522/1557

**Sport
auto
URTEIL**
SEHR EMPFEHLENSWERT
HEFT NR. 5 / MAI 1993

Wir machen Ihnen den Weg frei.



Volksbank Wangen eG

Erster privater Krankenpflagedienst in Wangen und Umgebung

intermed
häusliche Krankenpflege
Schliz & Partner GbR
Klosterbergstr. 4, 88239 Wangen

- Rund um die Uhr -
Telefon
07522-80000

- Vertragspartner aller Kranken- u. Pflegekassen
- 24-Stunden täglich Rufbereitschaft

schnell
preiswert
gut

Karl Abler
Buch- und Offsetdruckerei
Fotosatz, DTP, Repros
Scan-/Belichtungsservice
Schloßstraße 19
88353 Kiblegg
Telefon 07563/8211
Telefax 07563/3995



Jeder kann in Zukunft am Indiacaturier teilnehmen.

Nicht mehr Mannschaften, Paare oder Tandems sind gefragt, sondern jeder Einzelne kann sich in Zukunft anmelden. Das Kartenglück regierte am Samstagnachmittag, den 31. Januar in der Ebnehalle und teilte die Mannschaften ein.

Blaue Karten für die Männer und rote Karten für die Frauen entschieden über die Zusammensetzung der Indicateams. Nach jeder der zehn Runden, die jeweils zehn Minuten dauerte, wurde neu ausgelost und man traf sich auf dem Spielfeld, das auf der Karte stand.

Nun gab es kein Zetern und Lamentieren mehr, wer mit wem spielen mag oder nicht, sondern die Karten spielten Schicksal. Ob Lehrer mit Schüler – Mann mit/gegen Ehefrau – Eltern mit Kindern – rot mit grün oder schwarz – abteilungsintern / extern – alles kam vor und wurde von allen äußerst positiv aufgenommen.

Von Runde zu Runde stieg der Schleifenverbrauch, denn sofort nach dem Spiel wurde die Trophäe, die es in den verschiedensten Farben gab, abgeschnitten und umgebunden. Es soll manche gegeben haben, die sich, psychologisch sehr geschickt, von ihrem unterlegenen Gegen-

spieler die Schleifen festknüpfen ließen. Von diesen kleinen Freuden abgesehen, machte der neue Spielmodus allen großen Spaß, so daß es zu einem echten Freizeitsporterlebnis kam.

Computereinsatz und andere geirnschmalztreibende Überlegungen zum Turnierplan reduzierten sich auf zwei Startlisten für 49 Frauen und 31 Männer. So hatte Alfons Burkert in gewohnter Weise alles im Griff. Fester Bestandteil des Turnierablaufes ist wie immer die Kaffeepause nach der 5. Runde. Trotz des üblichen kurzfristigen Gedränges an der reich bestückten Kuchentafel, wurde jeder so schnell wie es ging von den Helfern der Indiacabteilung mit Kaffee und Kuchen versorgt.

So ging es dann frisch gestärkt in die letzten Runden, die noch viele Überraschungen brachten. An den Handgelenken, Jacken, Brillen und wo man sonst noch überall die farbigen Schleifen anbringen konnte, wurde es nun immer bunter. Nach 10 Runden gab es fünf strahlende Gesichter (siehe Foto); die SpielerInnen, die mit 9 Schleifen erfolgreich waren. Wenn man überhaupt von Siegern bei diesem Spielmodus sprechen kann, so sind dies alle teilnehmenden Spieler und Spielerinnen an diesem Nachmittag.

Nach soviel Bewegung und Einsatz brauchte man selbstverständlich noch viel Zeit zum Feiern und zur ausführlichen Nachbesprechung. Daß einem dabei der Mund



Einem bekannten Indiacaspieler wird mitgeteilt, daß die zehnmünütige Spielzeit vorbei ist.

nicht austrocknete, dafür sorgten die Getränke einer der MTG wohlgesonnenen Brauerei. Für das leibliche Wohl sorgte Peter Rädler, der ein hervorragendes Reisgericht zauberte, das bis auf das letzte Reiskorn verzehrt wurde.

Rainer Barann und seine Musikerkollegen von den Basement-Stompers sorgten mit jazzigen Klängen für viel swing und drive, so daß der Nachhausechwung erst viel später, so gegen halb oder dreiviertel einsetzte.

G. Heinzle



Elke Kremser, Gustl Heinzle, Ute Bischofberger, Cornelius Biggel und Christel Füller waren die „Schleifenkönige“ an diesem Nachmittag



Teile der Indiacabteilung bei der Einübung einer neuen Aufschlagvariante

Kinder-Turnschule, ein neuer Weg in der MTG?

Ein interessantes Projekt ist in jüngster Vergangenheit innerhalb der MTG Wangen begonnen worden. Kinder-Turnschule, was steckt dahinter? Wer steckt dahinter? Im folgenden ein paar Informationen zu diesem Thema:

Der Tatsache Rechnung tragend, daß innerhalb der MTG mit den bestehenden Strukturen keine erfolversprechende und zukunftsweisende turnerische Ausbildung für Jungen und Mädchen mehr geboten werden kann, hat man sich dieses Mankos angenommen und wird zukünftig im Rahmen der „Kinder-Turnschule“ der Sportart Turnen wieder auf die Sprünge helfen.

Als Verantwortlicher und in Sachen Ausbildung und Betreuung kompetenter Leiter dieses Bereichs steht Robert Teiber zukünftig hauptamtlich zur Verfügung. Seine Initiative war es auch, aufzuzeigen, daß der turnerische Bereich in der jetzigen Form in der MTG keine Zukunft mehr hat und bedroht war, aus dem Programmangebot

der MTG Wangen gestrichen zu werden. Die Alternative war, dieses Turnen auf eine neue organisatorische Basis zu stellen, wobei Robert Teiber klar machte, daß eine Betreuung dieses Bereiches nur im Rahmen eines „Fulltime-Jobs“ denkbar ist. Aus jüngsten Presseveröffentlichungen ist dem Guckloch-Leser wahrscheinlich bekannt, daß der für seine turnsportlichen Aktivitäten weithin bekannte Nachbarverein TV Eisenharz zusammen mit R. Teiber für seine Nachwuchsarbeit eine ähnliche Konstellation geschaffen hat, um für die Zukunft eine gezielte und effiziente Nachwuchsförderung sicherzustellen. Dort gründete sich zum Zweck der Finanzierung sogar ein Förderverein. Womit wir schon bei einem weiteren Knackpunkt wären: Wie wird das Ganze finanziert? Bei der MTG-Führung war man sich schnell einig, daß dies nicht der MTG-Allgemeinheit aufgebürdet werden kann, sondern das Geld aus den Reihen derer kommen muß, die dieses qualifizierte Angebot nutzen. In einer Informationsveranstaltung unterrichtete R. Teiber die Eltern über die geplante Turnschule und auch die zusätzlichen monatlichen Kosten, die durch die neue Form des

turnerischen Übungsangebotes auf die Teilnehmer zukommen. Der monatliche Zusatzbeitrag wurde auf DM 15,00 bei einmaliger wöchentlicher Teilnahme am Turnunterricht und auf DM 25,00 bei zweimaliger wöchentlicher Teilnahme festgelegt, wobei für Eltern, bei denen mehrere Kinder dieses Angebot nutzen, Rabattmöglichkeiten eingeräumt werden. Eine deutlich positive Resonanz aus dem Elternkreis bestärkte R. Teiber in seinem Vorhaben und eine Mitglieder-Werbeaktion an den Wangener Grundschulen bescherte der Turnschule und somit der MTG Wangen bereits einen erfreulichen Mitgliederzuwachs.



Robert Teiber legt großen Wert darauf, zu machen, daß die Kinder-Turnschule kein Konkurrenz-Angebot zu bestehenden Abteilungen der MTG darstellt und man in gut funktionierende und über Jahre gewachsene Strukturen innerhalb der MTG nicht eingreifen will. Ziel ist vielmehr die qualifizierte turnerische Ausbildung, die es später auch möglich machen soll, diesen Sport auf Wettkampf- und Leistungsniveau auszuüben, innerhalb der MTG Wangen anzubieten. Um dies zu erreichen, müssen neue Wege beschritten werden. Wir wünschen dem Vorhaben gutes Gelingen.

Aribert Feistle





Küchen Galerie

EINLADUNG IN DIE WELT DER WOHNIDEEN

- BERATUNG
- KREATIVITÄT
- SERVICE
- LAGERVERKAUF
- MESSEMODELLE
- MUSTERSTÜCKE



Polster Galerie

Sigmanns 1 + 2, 88239 Wangen im Allgäu, Telefon 0 75 22/2 15 96 oder 88 96

Laufend neue Messemodelle, Musterstücke und Ausstellungsküchen

Auf die Sattel, Spaß und los !

Richtig schön: Ganze Familie aufs Radel, ein frischer Picknickkorb und dann raus. **Entspannen, Gedanken lüften, Spaß haben.** Glückliche Stunden. Die Fahrradprofis haben ein riesiges Angebot* an Rädern, praktischem Zubehör und fröhlichen Klamotten. Und sie beraten Sie freundlich und kompetent – weil sie selbst jahrelange Radsportferfahrung und Freude an der Arbeit haben. *Wangen, Seehaldenweg 11, Telefon 07522/9302-0



KELLER
Die Fahrradprofis.



88239 Wangen
Wolfgangstr. 2
Telefon 07522/2546

Treffpunkt für Feinschmecker

- Fleisch und Wurstwaren von bester Qualität aus eigener Schlachtung
- Heisses vom Grill
- reichhaltige Käsetheke
- Spezialitäten-Service für festliche Anlässe

Grillmarkt, Lindauer Str., Tel. 51 14
Lange Gasse 47, Te. 2586



Werner Büchele

Johannes-Jung-Str. 12 · 88239 Wangen · Tel. 07522/70760

- Elektroinstallation
- Beleuchtungskörper
- Elektrogeräte
- Nachtspeicherheizungen
- Autorisierte Stiebel-Eltron
- Kundendienst-Werkstatt



*Stilvolle
Hochzeitskarten
und mehr
bekommen Sie
bei uns!*



Druckerei Anton Obert
Simoniusstraße 39
88239 Wangen
Tel. 07522/9797-0
Fax 07522/979797

Hochzeit!

Gehen Sie an Ihrem schönsten Tag kein Risiko ein.

Lassen Sie sich vom Meister persönlich fotografieren!

Festtage!

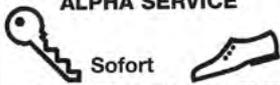
Wir fotografieren Sie bei allen Anlässen.

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!

bulmer

Wangen · Am Ravensburger Tor

ALPHA SERVICE



Sofort

**SCHUHREPARATUR
SCHLÜSSELDIENST**

Gravur-, Schleif- und
Stempelservice

Friedrich-Ebert-Straße 29 (E-Center)
88239 Wangen/Allgäu, Tel./Fax 07522/28769

Farben Hildebrand

Tapeten · Teppichböden

Autolacke

Künstlerbedarf
Bilderrahmen

Am Haidhof 16
Telefon (075 22) 18 77
88239 Wangen im Allgäu

Lassen Sie uns mal kurz durch das Leistungsangebot der AOK wandern.

© HORNHAUSEN



Druckerei Anton Obert
Simoniusstr. 39
88239 Wangen
Tel. 07522/9797-0,
Fax 07522/979797

Wir drucken
alles...

... schnell und
preiswert ...

Aller guten Dinge sind drei!

Beratung + Service
+ Qualität



Gut zu wissen, wo man sie findet!

Sport Jakob

aktiv dabei

Wangen / Allgäu
Tel.: 07522 / 21292

Wußten Sie, daß über 4,4 Millionen Versicherte in Baden-Württemberg auf die AOK vertrauen? Daß der AOK-Service noch kundenfreundlicher geworden ist? Daß wir beispielsweise die Kosten für eine Schmerzakupunktur übernehmen? Daß wir nicht an der Beitragsschraube drehen? Wenn ja, sind Sie gut informiert. Wenn nein, informieren Sie sich einfach mal in der nächsten AOK-Geschäftsstelle über alles, was wir sonst noch zu bieten haben.

AOK – Die Gesundheitskasse
Allgäu-Oberschwaben
Geschäftsstelle Wangen
Lindauer Straße 41
88239 Wangen
Telefon 07522/982-0

AOK
Die Gesundheitskasse.

Das große Jubiläum wirft seinen Schatten voraus

Auf den Tag genau, wie es bei anderen Vereinen möglich ist, läßt sich das Gründungsdatum der MTG nicht festlegen, eines aber steht fest und kann aus den vorhandenen Aufzeichnungen entnommen werden: die MTG wurde im Jahre 1849 gegründet.

Somit steht unser Verein im nächsten Jahr vor seinem 150. Geburtstag, der entsprechend seiner Bedeutung gebührend gefeiert werden soll. Diese 150 Jahre meist recht erfolgreiche Vergangenheit sind für die Durchführung aber auch Anlaß, nicht nur zurück- sondern auch nach vorne zu blicken. Und so wollen wir dieses Jubiläum unter dem Motto „150 Jahre Vergangenheit, Verpflichtung für die Zukunft“ begehen. Diese Verpflichtung beinhaltet für die Führungscrew des Gesamtvereins und

auch jeder einzelnen Abteilung die Aufgabe, sich intensiv mit der Zukunft des Vereins bzw. der Abteilungen auseinanderzusetzen, Lösungen zu einzelnen Problembereichen zu suchen, neue Wege zu gehen und vielleicht auch den Mut zu haben, Liebgewonnenes und Althergebrachtes, das nicht mehr in die heutige Zeit paßt, über Bord zu werfen.

Die Vorbereitungen für das MTG-Jubiläum laufen schon seit etwa zwei Jahren, jetzt werden sie intensiviert und treten in ihr entscheidendes Stadium. So werden sich in den nächsten Tagen vier Arbeitsgruppen zu einer ersten gemeinsamen Sitzung treffen, um die vom Vorstand ausgearbeitete und vom Vereinsrat befürwortete Konzeption in die Tat umzusetzen.

Schon recht klare Vorstellungen gibt es für das im nächsten Jahr geplante Veranstaltungsprogramm, das folgendes Gesicht hat:

Freitag, 16. April 1999	Festakt	Stadthalle
Samstag, 17. April 1999	Jubiläums-Sportgala mit internationalen Spitzensportlern	Ebnethalle
Sonntag, 18. April 1999	Eröffnung der Ausstellungen „Der Sport in der Kunst“ „150 Jahre MTG“	Giebelgalerie der Kreissparkasse Schalterhalle der Kreissparkasse
Samstag, 15. Mai 1999	Vereinsinternes Indiacca-Turnier „Die MTG tanzt in den Frühling“ Siegerehrung mit buntem Unterhaltungsprogramm und Tanz mit den „Beat-Boys“	Ebnethalle Stadthalle
Samstag, 19. Juni 1999	„Die MTG präsentiert sich“ Altstadtlauf Altstadt-Hockete	Marktplatz Marktplatz/Altstadt Postplatz
Freitag, 1. Oktober 1999	Jubiläums-Konzert mit Martin Spangenberg und Stefan Kiefer	Stadthalle
Samstag, 2. Oktober 1999	Die MTG-Senioren feiern Jubiläumsparty für die MTG-Jugend	Stadthalle Sporthalle



Siegfried Spangenberg hat die durchzuarbeitenden Zeitungsbinden der Jahre 1972 bis 1978 in seinem Arbeitszimmer aufgestapelt.

Zu diesen bereits fixen Terminen kommt voraussichtlich als Auftakt ins Jubiläumsjahr in der Zeit nach Neujahr das traditionelle Handballspiel gegen einen namhaften Gegner hinzu, der noch nicht verraten wird. Erlaubt sei jedoch der Hinweis, daß es sich um eine Vereinsmannschaft der internationalen Spitzenklasse handelt. Außerdem wird die MTG in ihrem Jubiläumsjahr Gastgeber des Kreiskinderturnfestes sein.

Schon seit längerer Zeit ist eine Chronik-Arbeitsgruppe mit Gerold Fix, Karl-Heinz Füller, Robert Heer, Gustl Heinze, Waltraut Köhler, Rolf Maier, Siegfried Spangenberg und Susanne Teubner an der Arbeit, eine MTG-Chronik zu erstellen und die in der Kreissparkasse geplante Ausstellung zu konzipieren und zusammenzustellen. Da nach dem Krieg ein Großteil der Protokollbücher nicht mehr auffindbar war, mußte schon zum 100jährigen MTG-Jubiläum die MTG-Chronik anhand von Zeitungsberichten „nachgeschrieben“ werden. Dieser mühsamen Arbeit unterzog sich der damalige MTG-Schriftführer Karl Moser, übrigens der Großvater von Susanne Teubner, der die wichtigsten Daten und Fakten der ersten hundert Jahre zusammenstellte.

C. Reichmann

Küchen Impulse

Herfatz 4/1 · 88239 Wangen
Tel. 07522/80752 · Fax 80852



Für jeden
Wohntrend ...

... hat

tielsa
das exklusive
Design



... und

Contessa
Bad Programm

traumhafte Bad-Ideen

Beratung · Planung · Montage
Sonderanfertigung
Alles aus einer Hand

Wenn's um Immobilien geht ...

Hubert Schneider

Immobilien

Zunftausgasse 19 · Wangen im Allgäu
Telefon 07522-8233 · Telefax 07522-22592 · Auto 0161-1720544



Wir drucken alles ...
... schnell und preiswert ...

- Hochzeitskarten
- Geburtskarten
- Trauerkarten
- Geschäftsdrucksachen
- Prospekt
- usw.



Druckerei Anton Obert
Simoniusstraße 39
88239 Wangen
Telefon 07522/9797-0
Telefax 07522/979797

Gepflegtes Wohnen

mit

WACHTER-Gardinen, Teppichen, Heimtextilien
Großauswahl – fachgerechte Verarbeitung – preiswert

Ihr Meisterbetrieb für Raumausstattung

KARL WACHTER

Bindstr. 55 – Telefon (07522) 21329
Wangen im Allgäu

Nie zu. Immer auf.

Wann immer Sie mit Ihrem Auto unterwegs sind und uns brauchen, wir sind für Sie wach. Und versorgen Sie vom Kraftstoff über das Motorenöl bis zum kleinen Ersatzteil mit allem, was für die Fahrt so nötig ist. Denn unsere Station hat für Sie durchgehend geöffnet. Herzlich willkommen.



ESSO Station Thomas Schmidt
Friedrich-Ebert-Str. 15, 88239 Wangen
Tel. (07522) 6467



Hier ist die Energie.

BUCHBINDER
rent a car

- Pkw- und Lkw-Vermietung
- Anhängerverleih

Um die nächsten 50 Jahre kümmerte sich die Chronik-Arbeitsgruppe, die dank des Entgegenkommens von Dr. Martin Walchner die Bände der Schwäbischen Zeitung durcharbeiten konnte, alte Protokolle und die schriftlich abgefaßten Berichte für die Generalversammlungen studierte, Briefe und Rechnungen auswertete und anhand all dieser Quellen die Geschichte unseres Vereines der letzten fünfzig Jahre zusammentrug.

Diese Chronik soll auch in einem zweiten Teil Aufsätze zu Sachthemen enthalten. Um hierfür an die notwendigen Hintergrundinformationen heranzukommen, wurden mehrfach ältere Vereinsmitglieder Gesprächsrunden eingeladen. Es war erstaunlich, an welche Dinge sich einzelne Männer oder Frauen noch bis ins letzte Detail erinnern konnten, obwohl die geschilderten Erlebnisse und Ereignisse über 70 Jahre zurücklagen. Besonders erfreut zeigte sich die Arbeitsgruppe über die mitgebrachten und zur Verfügung gestellten Fotos, die abfotografiert und ihren Besitzern wieder zurückgegeben wurden. Auch Pokale, Bierkrüge, Siegerauszeichnungen sowie andere Unterlagen wie Satzungen, Liederbücher, Briefe oder Schuldscheine vom Hallenbau wurden für die geplante Ausstellung beigebracht.

Vor allem die älteren Mitglieder werden gebeten, nachzuschauen, ob sie nicht noch MTG-Unterlagen in einer Schachtel oder einer Schublade liegen haben, die für die Ausstellung geeignet wären. Besonders gesucht sind noch Fotos aus der Zeit vor dem ersten Weltkrieg und Bilder, auf denen die erste, mittlerweile abgerissene MTG-Halle auf dem Festplatz oder andere Turnhallen (wie z.B. der Festplatz) abgebildet sind. Auch Fotos vom Bau und der Einweihung der zweiten MTG-Halle, der heutigen Stadthalle, sind ebenso erwünscht, wie früheres Inventar aus dieser Halle oder andere Dinge und Gerätschaften, die mit dem Sport in früheren Zeiten zusammenhängen.

Melden Sie sich einfach in der Geschäftsstelle (Tel. 2412) oder bei einem Mitglied der Arbeitsgruppe an, wenn Sie fündig geworden sind. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Robert Heer



Fritz Schmid, Heiner Miller (v.l.n.r.) und Josef Wassner (rechts außen) sind drei der vielen älteren Mitglieder, denen die Mitarbeiter der Chronik-Arbeitsgruppe Waltraut Köhler und Gustl Heinzle interessiert zuhören.

Was war los in der MTG vor 25 Jahren?

* 9. Februar 1973: Unter der Überschrift „Ein Leben für die Leichtathletik“ heißt es, daß Fritz Rist als Ehrenfachwart mit der IBL-Nadel ausgezeichnet und für seine Verdienste um die Leichtathletik geehrt wurde.

* Am 21. März lesen wir, daß die MTG-Handballabteilung ihr erfolgreichstes Jahr hinter sich gebracht habe. Die weibliche A-Jugend wurde hinter Waiblingen Vizemeister. Insgesamt fünf oberschwäbische Meistertitel wurden geholt. Abteilungsleiter Josef Werde tritt nach dieser erfolgreichen Saison zurück. Als Nachfolger wird Paul Förster gewählt.

* Im Mai dann erneut eine herausragende Meldung von Walter Hindelangs weiblicher

A-Jugend. „Handballjugend gewinnt in Berlin neue Freunde. Wangener Mädels schlagen beim Turnier des TSV Berlin Rudow den deutschen Meister Waiblingen 4:2.“

* Auch die Volleyballdamen warten mit einer Spitzenleistung auf. Beim internationalen Bodenseeturnier in Langenargen wachsen Margret Dingler, Uschi Stiller, Margot Blaser, Cornelia Kempter, Martina Schupp, Irene Kübler, Elisabeth Ortmann und Jutta Rast über sich hinaus. Im Endspiel bezwingen sie mit Spada Zürich den haushohen Favoriten aus der Schweizer Nationalliga mit 2:1.

Siegfried Spangenberg

Turnerball 1998 war spitze

Todmüde kamen Festausschuß-Boß Manfred Hasel und seine Gattin Irmgard morgens früh um sieben Uhr vom Turnerball nach Hause. Manfred Hasel durfte zwar nur kurze Zeit ausruhen, denn nur drei Stunden später waren die Aufräumarbeiten angesagt, dafür aber konnte er sich entspannt und beruhigt ins Bett legen. Denn wie schon in vielen Jahren zuvor hatte er mit seinem Festausschuß und vielen anderen Mitstreitern ganze Arbeit geleistet und dank ausgezeichneten organisatorischer Vorarbeiten die Grundlagen für eine tolle Ballnacht gelegt.

Die großartige, äußerst aufwendige Dekoration, flotte Tanz- und Stimmungsmusik der Kapelle „Take Five“, ein prima Speisen- und Getränkeangebot zu vernünftigen Preisen, schnelle Bedienungen sowie ein hervorragendes Programm, durch das wie in vielen Jahren zuvor der einfallsreiche MTG-Sportlehrer Alfons Burkert führte, waren Garantien dafür, daß alle Gäste hochzufrieden zu meist früher Morgenstunde den Nachhauseweg antreten konnten.

Die Fotos mögen für alle Ballbesucher Erinnerungen an schöne Fasnachtsstunden



Die Kapelle „Take Five“ brachte Schwung in die Bude.

beim Turnerball und für alle diejenigen, die sich dieses Erlebnis entgehen ließen, Aufmunterung sein, sich im nächsten Jahr

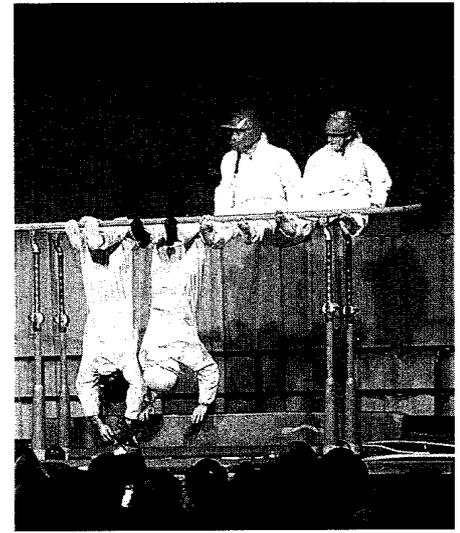
rechtzeitig um eine der 700 Karten zu bemühen.



Einen schwungvollen Auftakt ins zweieinhalbstündige Programm setzten die Frauen der Abteilung Rhythmische Gymnastik/Tanz, für deren Beitrag „Everybody needs somebody“ Hedi Waniek und Moni Brecht verantwortlich zeichneten.



Rauschenden Beifall gab es für die „Barbie-Girls“, die Nachwuchsgruppe der Abteilung Rhythmische Gymnastik/Tanz, deren neue Übungsleiterin Anja Schwarz ausgezeichnete Arbeit geleistet hatte.



Beim olympischen Biathlon klappten die getroffenen „Scheiben“ nach hinten ab.

Zu bestechender Form liefen wieder einmal die Turner auf. Langjährige Turnerballbesucher fragen sich immer wieder, woher sie nur die Ideen für ihre tollen Auftritte haben. In diesem Jahr lieferten sie unter der Regie von Robert Teiber und Josche Mayer ein gekonnte Parodie auf die Olympischen Winterspiele in Nagano ab (im Bild eine Siegerehrung).



Wer anders könnte hinter dem Titel „Indschaca-Bananas“ stecken als die Indiacca-Abteilung? Mit farbenprächtigen Kostümen zauberten die rabenschwarzen Mohren unter der Leitung von Christine Bihler eine Riesenbanane auf die Bühne.



Das farbenprächtige Schlußbild vereinte noch einmal alle Akteure auf der Bühne. Vorstand Robert Heer bedankte sich bei allen Mitwirkenden, zu denen auch die Handball-AH mit ihrem gelungenen Auftritt „Die Glocken von Rom“ (Leitung: Manfred Heer) und der Nachwuchs der Rock`n Roll-Abteilung, bei dem Martin Werdichs Handschrift deutlich zu erkennen war, zählten.

Neue Erfahrungen beim Turnerball: Als „Küchenbolzen“ am Geschirrspüler

Was wäre der MTG-Ball ohne die vielen „Heinzelmännchen“ die mithelfen, daß dieses Fest zustandekommt? Ganz einfach: ohne sie könnte es nicht stattfinden.

Wir von der Guckloch-Redaktion haben schon öfters einen Blick hinter die Kulissen (Türsteher, Dekoration) geworfen und wollen heute einen Einblick in die Tätigkeit von zwei „Küchenbolzen“ am Geschirrspüler vermitteln, die zwischen 19.00 und 22.30 Uhr ihren Beitrag zum Turnerball leisteten.

Kurz nach 19.00 Uhr treten Robert Steinhäuser und der Schreiber dieser Zeilen zum Dienst an. Im Nebenraum – hinter dem Ausschank – liegt unsere Arbeitsstätte. Von Willi Rempfer, der seit Jahren im Festausschuß für die Getränke und den Geschirrspüler zuständig ist, werden wir über das reichhaltige Getränkeangebot und die Handhabung bei der Ausgabe informiert.

Die Weine und der Sekt sind nummeriert von 1 bis 9 (3 x rot, 3 x weiß, 3 x Sekt). Mit diesem Nummernsystem funktioniert die Getränkeausgabe perfekt. Erfahrungsgemäß wird Weizenbier am meisten getrunken, wobei der Leichtweizen immer mehr verlangt wird, der Kristallweizen nicht so gefragt ist. Am Besten läuft der Hefeweizen, wie Willi Rempfer zu berichten weiß, doch kann es Jahr für Jahr immer wieder deutliche Unterschiede geben. Zum ersten mal ist Farnys „Hofgutsbier“ im Angebot und findet immer mehr Liebhaber. Was in den letzten Jahren ganz erheblich zugenommen hat und an diesem Abend super läuft, sind Apfelschorle und einfaches Mineralwasser. Polizeikontrollen, Führerschein und Punkte in Flensburg lassen grüßen! Spezi, Cola und süßer Sprudel (Radlerhalbe) ergänzen das reichhaltige Sortiment.

Neben dem Spülen der Gläser ist es unsere Aufgabe, für den Getränkenachschub und den Abtransport des Leergutes zu sorgen.

Der Geschirrspüler ist schnell erklärt und los kann's gehen. Es kommen die ersten Bestellungen der Bedienungen herein. Am Ausschank stehen alte Bekannte: Rudi Geyer, ein seit Jahren bewährter und souveräner „Beizer“ und Organisator, Heinz Bildstein und Gustl Heinzle auf der linken und Ehrenvorstand Paul Kempf und Alois Riedle auf der rechten Seite. Hermann Motz, Roman Rudolf und Willi Reuter schenken die Weizen ein und vervollständigen die Mannschaft.

Ab 19.45 Uhr wird's strenger. Jetzt strömen die Ballbesucher geballt in die Halle und die Bedienungen kommen mit den Getränken nicht mehr nach. Erste Hektik stellt sich ein: Flasche Nr. 4, Sekt Nr. 9 (Prosecco) mit Eiskübel, Hefeweizen fehlt, süßer Sprudel für Radler bereitstellen, wo sind die Sektgläser ...Unsere routinierte Mannschaft um Rudi Geyer bewältigt aber diese Stoßzeit ohne Hektik und Aufregung. Ab 21.00 Uhr beruhigt sich die Szene etwas, denn die Aufführungen nehmen die Gäste in Anspruch und alle sind jetzt fürs erste versorgt. Ab diesem Zeitpunkt muß ich mich nun ganz dem Spülen zuwenden: Gläser einordnen, reinschieben, Knopf drücken. Nach drei Minuten ist der Spülvorgang beendet und die Gläser werden wieder in die Kästen eingeordnet und bereitgestellt. Zwischendurch müssen die gebrauchten Gläser nach hinten gebracht werden, der

Platz wird eng. Aber mit der Zeit wird die Arbeit zur Routine.

Das Programm geht leider an uns vorbei, auch wenn wir ab und zu versuchen, einen Blick zur Bühne zu werfen. Man hört nur den Beifall und die Zugabe-Rufe, dann die nächste Tanzrunde. Der Geschirrspüler brummt und rauscht im Rhythmus der Musik. So mach die Arbeit Spaß. Das Geschäft boomt – so soll es, so muß es sein! Und so vergeht die Zeit unseres Einsatzes im Nu. Was, die Uhr zeigt schon 22.15 Uhr. Wo bleibt die Ablösung? Um 22.30 Uhr wird an zwei Kollegen übergeben und für Robert und mich gibt's nur noch eins: Hinein ins Vergnügen.

Xaver Räß

Zum Titelfoto:

Jedes Jahr begeistert die großartig geschmückte „Narrenhalle“ die Turnerball-Besucher aufs Neue. Daß aber auch frühere Turnergenerationen diesbezüglich schon Geschick und Geschmack hatten, belegt dieses Foto aus dem Jahre 1933, das für die zu erstellende MTG-Chronik zur Verfügung gestellt wurde. Eine der damaligen Attraktionen war der umgebaute Rundlauf in der Hallenmitte, an den sich ältere Mitglieder sicherlich noch gerne erinnern.

Infos und Ausschreibung: (0711) 57 55 666

★ Gymnaestrada

Alle Highlights einer Landesgymnaestrada. Ein Feuerwerk aus Turnen, Gymnastik, Tanz und Spiel mit Gruppen aus ganz Europa.

★ GymParade – live on TV

Macht alle mit beim Umzug durch Stuttgarts Innenstadt mit Musik, Show und Bewegung. Wir laden ein, bei der GymParade mitzutanzten, sich zu präsentieren und dabei zu sein.

☆ Jugendfestival

Action und Party pur am Beach auf dem Karlsplatz.

★ GymParty

3 Tage Stadtfest

mittendrin
mitmachen

heißes Wochenende
in Stuttgart



STB • Postfach 50 10 29 • 70340 Stuttgart
Tel.: (0711) 57 55 666
Internet: <http://www.stb-Nr1.de>



Abb. Fiat Seicento Sporting

DER NEUE FIAT SEICENTO



Autohaus Wald

Ebnetstraße 31
88239 Wangen
Telefon 075 22/93050

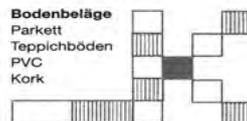
Qualität für höchste Ansprüche

CONTACTLINSEN
AUGENOPTIK
kehrer

Herrenstr. 11 · 88239 Wangen/A. · ☎ 075 22/2435

PARKETTLERGER-MEISTER
in Wangen im Allgäu
MASSIVHOLZ-PARKETT
in verschiedenen Holzarten.

Josef Kessenheimer
Parkettlegermeister
Wittwaisstraße 97a
Telefon 075 22/29622
Telefax 075 22/5640



**WASCH &
MANGELSTUBE**



Einhauser Christof

88239 Wangen · Aumühleweg 9 · Telefon 07522/2479

*Schwäbische Spezialitäten
Schmeck den Süden ...
Baden-Württemberg
„Gut zu wissen, was man isst und trinkt...“*

**GASTHOF
LAMM**

Inh. Familie Christberger

Bindstraße 60 · 88239 Wangen im Allgäu
Tel. 075 22/6675 · Fax 3507

*Lohnsatz
Belichtungen
Scans
CD-Schreiben
Proofs*

1a

in Highend-Qualität

Simoniusstraße 39, D-88239 Wangen
Tel. 07522-9797-0, Fax 07522-979797

Type Data prepress



WIR GARANTIEREN
... daß wir nur ausgesuchte Rinder
und Schweine von uns bekannten
Bauern aus dem heimischen Raum
beziehen.
Daher die Frische und Qualität
unserer Fleisch- und Wurstwaren!
Postplatz 4 · Wangen im Allgäu

Schuhe für die ganze Familie

ABLER
Schmiedstr. 32
Wangen/Allg. **Schuhe**

Autohaus Weber GmbH & Co.
Vertragshändler der BMW AG

Am Waltersbühl 3
Postfach 11 36
88239 Wangen
Telefon 075 22/9303-0
Telefax 075 22/9303-30



Bei uns
gibt's was auf die Augen



mevissen
Brillen und Kontaktlinsen

88239 Wangen i.A. Bindstr. 11

H i f i
TV · Video
Wolfrum

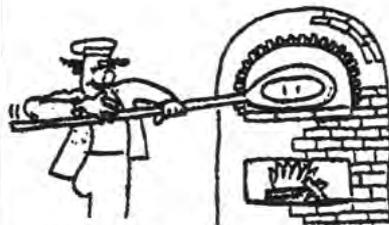
Tele
kommunikation

M. und D.
Wolfrum

Lindauerstr. 10-12
88239 Wangen
Tel. 07522-910044
Fax -910045

Schon gehört?

Unser Holzbackofen ist einsatzbereit. Wir backen
für Sie jeden Tag köstliches Holzofenbrot,
Dinnete und Kleingebäck wie zu Großmutter's Zeiten.
Kommen und probieren Sie!



**Bäckerei
Vogel**

88239 Wangen im Allgäu
Lindauer Straße 43
Telefon 07522/2423
Telefax 07522/297 85

Filiale Am Waltersbühl 22
88239 Wangen im Allgäu
Telefon 07522/80567

Kenwood-Alpine-Pioneer
Infinity-MB-QUART

AUTOHIFI

MTG IN WORT UND BILD



Die Jahresabschlußfeier der Mutter-Kind Gruppe in Deuchelried stand diesmal unter dem Motto „In der Backstube“. In der festlich geschmückten Turnhalle hatten die beiden Übungsleiterinnen Monika Ströbele und Anita Heinrich aus Kästen, Matten, Tüchern, Bällen und Reifen eine Bäckerei nachgebaut, in der die Kinder mit Begeisterung die „Zutaten“ zusammenrührten, sich als Teig kneten und auswalzen ließen und schließlich im großen „Backofen“ gebacken wurden, bis das Glöckchen klingelte. Abschließend durfte jedes Kind einen echten Lebkuchenmann mit Zuckerguß, Smar-

tis und allerlei Leckereien verzieren. Stolz wurden die gelungenen Werke dann den Mamas gezeigt oder gleich gegessen. Alle hatten Glasgefäße mitgebracht, in die sie Schwimmerkerzen setzten. Bei deren Schein sang man Weihnachtslieder, die auf der Gitarre begleitet wurden, und zum Schluß überreichte die „Weihnachtsmaus“ jedem Kind ein Geschenk, das mit strahlenden Augen entgegengenommen wurde.

Die Stunde war natürlich wieder einmal viel zu schnell vorbei, so daß man sich zum Ausklang noch im Umkleideraum bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammensetzte.

Knapp 60 gespannte Zuhörer der Abteilungen Indiacca und „Freizeitsport Spiele“ folgten kürzlich der Einladung von MTG-Vorstandsmitglied und Sparkassenchef Wolfgang Rombach in die Kreissparkasse. Der Euro-Experte, der europaweit in Sachen Euro referiert, zeigte zunächst die Vor- und Nachteile der neuen Währung auf, um anschließend den Euro-Fahrplan vorzustellen. Nach einem hochinteressanten Vortrag hatten alle Teilnehmer ausreichend Gelegenheit, Fragen an den Referenten zu richten oder „Euro-Bedenken“ vorzubringen.

Abteilungsleiter Gustl Heinzle bedankte sich für den informativen Abend und übergab Wolfgang Rombach, der sich zur Zeit auch immer wieder handwerklich an seinem Neubau betätigt, einen „gut gefüllten“ Baueimer.



Heute beginnt der MTG Koronarsport“

Diese Überschrift stand damals, am 3. Oktober 1985, in der Schwäbischen Zeitung Wangen; und weiter hieß es: „Heute nimmt die neugegründete Koronarsportabteilung der MTG Wangen ihren Übungsbetrieb auf. Die Übungsabende finden von nun an regelmäßig donnerstags 20.00 Uhr in der Turnhalle der Kinderheilstätte statt. Der Weg zur Halle ist ab den Bahnschranken ausgeschildert.“

Sport in der MTG

gefördert von der
EDELWEISSBRAUEREI
FARNY
der Name verpflichtet

An diesem 3. Oktober 1985 begann der erste Übungsabend. Eine der Wegbereiterinnen der neuen Abteilung war Frau Carola von Pelchrzim, deren im Vorfeld geleistete Arbeiten weitgehend unbekannt sind. So mußte sie zum Beispiel mit der MTG und mit den Krankenkassen verhandeln, sich um die notwendigen medizinischen Geräte kümmern und für die ärztliche Betreuung der Sportler sorgen. Auch viele andere Kleinigkeiten, wie Bälle und Stäbe (man war ja damals noch sehr bescheiden) besorgte sie. Bei der Suche nach einer geeigneten Übungsstätte bot sich die kleine Sporthalle in der damaligen Kinderheilstätte in Wangen an. Diese Halle wurde dann aber bald zu klein, denn der Zulauf zu der Koronarsportgruppe war enorm. So konnten wir nach ca. einem Jahr in die neu erbaute Berger-Höhe-Sporthalle ziehen.



Frau von Pelchrzim hatte die zündende Idee für diese wichtige Sportart und war auch von Beginn an Übungsleiterin. Sie leitete die Übungsabende mit großer Begeisterung und auch Freude an ihrer Arbeit. Jetzt hat Frau von Pelchrzim ihr Amt als Übungsleiterin leider aufgegeben. Ihr gilt der Dank der gesamten Koronarsportgruppe Wangen für die lange Zeit, in der sie zuverlässig, mit sehr viel Gefühl und mit großer Ausdauer die Übungsabende durchführte.

Ein herzliches Dankeschön im Namen aller Koronarsportler

Josef Marschall, Abteilungsleiter

Ski-Wochenende der Indiacaabteilung

Ein Ski-Wochenende führte die Indiacaa-Abteilung Ende Januar auf der Hütte der DAV-Sektion Ravensburg in Steibis durch. Über 50 Teilnehmer suchten und fanden den frisch zugeschnitten Fußweg zur Hütte. Mancher mußte den Weg vom Parkplatz zur Hütte durch kräfteaubenden Neuschnee mehrfach zurücklegen bis sämtlicher Proviant und Hausrat vor Ort waren. Um so mehr schmeckte dann auch das vom bewährten Frauen-Team zubereitete Abendessen.

Bei einem zünftigen Hüttenabend mit Spiel, Spaß und Gesang wurde keinem der Abend lang, und so war es bereits zu weit vorgerückter Stunde, als die letzten ihren Schlafsack aufsuchten. Trotzdem war am nächsten Tag Skifahren angesagt. Während

der Großteil der Teilnehmer sich in der Skiarena Steibis vergnügte, fanden die anderen ihr Glück in der Loipe und im Hallenbad. Am zweiten Abend war für die Gruppe ein komplettes Gasthaus in Schindelberg reserviert. Sowohl der An-, als auch der Abmarsch durch eine sternenklare Winternacht sowie die Freude auf den warmen Kachelofen der Hütte sorgten dafür, daß die in diesem Jahr so arg vermißte Winterstimmung aufkam.

Am Sonntag hieß es dann bereits wieder Abschied nehmen. Während die jungen Snowboarder sich mit waghalsigen Kunststücken an einer selbstgebauten Rampe vergnügten, brachten die anderen Haus und Hof auf Vordermann. Zum Schluß waren sich alle darüber einig, daß man bei super winterlichen Verhältnissen ein schönes Wochenende erlebt hatte. Eine Neuauflage dieser Unternehmung wird deshalb bereits wieder geplant.



Zur diesjährigen Generalversammlung am Mittwoch, dem 12. Mai 1998, 20 Uhr, in der Stadthalle sind alle Mitglieder der MTG herzlich eingeladen. Die vorläufige Tagesordnung umfaßt folgende Punkte:

1. Bericht des Vorstandes (einschließlich Kassenbericht)
2. Bericht der Kassenprüfer
3. Entlastung
4. Ehrungen

5. Beschlußfassung zur Anstellung eines Geschäftsführers
 6. Beitragserhöhung zur Anstellung eines Geschäftsführers
 7. Neuwahlen
 8. Information zum 150jährigen Jubiläum
 9. Anträge und Wünsche
 10. Verschiedenes
- Anträge zum Tagesordnungspunkt 9 müssen bis spätestens 1. Mai bei der

Rot-Weiß Getränkemarkt

Der freundliche Markt in Ihrer Nähe!
2 x in Wangen

rina Getränkemarkt

Simoniusstraße 16, Telefon 86 11

Auf Bestellung halten wir gerne für Sie bereit:
Garnituren, gekühltes Faßbier, Krüge usw.

Rot-Weiß Getränkemarkt

Bregenzer Straße 1, Telefon 36 70

EIN HEISSER TIP:
Ford
in
Wangen



PETRIN 
Autohaus GmbH

Friedrich-Ebert-Str.16
88239 Wangen
Tel. 0 75 22/79 52-0



Wir bieten viel für Sport
und Freizeit

auf 1000 m² Verkaufsfläche

Öffnungszeiten:

Mo-Fr

9.00-13.00 Uhr

14.00-18.30 Uhr

Sa

8.30-13.00 Uhr

• Wandern

• Ski

• Jogging

• Mode

• Tennis

• Fußball

• Freizeit

Sport **Mayrhofer**

Zeppelinstraße 26, 88239 Wangen
Telefon (075 22) 97100

Bei uns sind Sie richtig...

denn wir führen
ein umfangreiches Sortiment
ökologisch konsequenter
Schreibwaren.

- Schulbedarf
- Bürobedarf
- Geschenkartikel
- Holzschreibgeräte

Schreibwaren
OBERT

Lindauer Straße 18

88239 Wangen

Telefon (075 22) 24 00

Telefax (075 22) 979797

Mittwochnachmittag
geschlossen!



IM BLITZLICHT

Erich Hautmann Motor bei den Keglern

„Hussa, hassa, hatschibumba, lucky, lucky, ratzbutz“ – so war er öfters im Wangener Kegelkeller am ersten Samstagmittag im März dieses Jahres zu hören: der Schlacht- und Anfeuerungsruf, die laut hallende Anerkennung für einen Schub, bei dem alle Neune fielen. Viele Anhänger des Kegelsports hatten sich im Kegelkeller im Waltersbühl eingefunden, um ihre Mannschaft gegen den hohen Favoriten, die Bundesligamannschaft des ESC Ulm, im Pokal-Viertelfinale anzufeuern. Und immer wieder im Mittelteil des Wettkampfes der anfeuernde und aufmunternde Zuruf: Willi Willi Willi. So nennen sie ihn, die Kegelbrüder der MTG Wangen, ihren Senior in der ersten Mannschaft, ihren langjährigen Spielführer, den Mann, der wie kein anderer die Kegelabteilung der MTG geprägt hat – Erich Hautmann.

Kegeln ist ein Mannschaftssport. Das merkt der Laie erst so richtig, wenn er einmal bei einem Wettkampf zugeschaut hat. Gewiß: Jeder einzelne steht für sich auf der Bahn, schiebt 25 mal in die Vollen und anschließend 25 mal, um abzuräumen. Und dies alles viermal hintereinander; denn niemand hat einen Vor- oder Nachteil durch eine eventuell bessere oder schlechtere Bahn. Die vier Sportkegler, die gleichzeitig antreten, jedes Team mit zwei Wettkämpfern, müssen ihre Leistung von 50 Schub auf allen vier Bahnen bringen und haben dafür pro Bahn maximal 20 Minuten Zeit. Und obwohl jeder auf sich allein gestellt ist, spürt der Zuschauer, wie das Mannschaftsgefühl im Raum pulsiert, wie alle mitgehen, um den beiden, die gerade kegeln, den Rücken zu stärken. „Mufty“ heißt es aufmunternd, wenn nur fünf Kegel gefallen sind: „Sexy, sexy“ – die Steigerung versteht jeder. „Simsa rattata ú! Olé olé olé“ hallt es durch den Raum, wenn sieben Kegel gefallen sind, und das zweitbeste

Resultat eines Schubes wird mit „Vier, sechs, acht – jetzt hat's kracht“ lautstark gewürdigt.

„Kegeln ist ein Mannschaftssport“, das hat mir Erich Hautmann glaubwürdig versichert, als ich ihn letztes Jahr während des Trainings interviewt habe. „Die Mannschaft war mir immer wichtiger als das Einzel“ hat er da gesagt, die gute Kameradschaft im Club insgesamt hervorgehoben und betont, daß er gerne noch weitere Jahre als Sportkegler Wettkämpfe bestreiten würde – „egal in welcher Mannschaft“. Wichtig sei, daß viele alte Gesichter dabei bleiben. Das, so Erich Hautmann, findet man nicht oft. In Wangen sei es aber so. Mit seinen 52 Jahren gehört er immer noch zur ersten Sechs. Im ersten Paarkreuz kegeln Markus Galler und Stefan Riess, dann folgen Erich Hautmann und Michael Schnatterbeck und den Abschluß bilden Manfred Ummerhofer und Alen Lobar. Seit nunmehr sechs Jahren kegelt das Team in der Landesliga. Und innerhalb der Mannschaft gibt es einen gesunden Wettbewerb. „Die Jungen“, meint der Erich im Gespräch, „werden immer besser. Es ist für sie ein besonderer Reiz, mich den Alten, zu schlagen. Andererseits macht es auch mit Spaß, die Jungen zu frozeln. Das schafft eine gute Kampfatmosphäre.“

Vier Herren-, ein Damen- und zwei Jugendteams kegeln bei der MTG, und Erich Hautmann war von Anfang an als Gründungsmitglied mit dabei. Früher hat er Fußball und Handball gespielt, aber schon früh als A-Jugendlicher, also vor etwa 35 Jahren, begann er beim ESC Ulm mit dem Kegelsport. „Wäre ich bei Ulm geblieben, hätte ich später bestimmt in der Bundesliga kegelt.“ Doch aus beruflichen Gründen verschlug es ihn mehr nach Süden. Er wurde Mitglied beim Eisenbahnsportverein Ravensburg in der Unterabteilung Leutkirch, dann beim ESV Lindau, weil er sich über nicht gehaltene Versprechen der Ravensburger geärgert

hatte. Die Leutkircher wollten nämlich eine Vier-Bahnen-Anlage, um in einer höheren Klasse kegeln zu können, die Zusage vom Hauptverein wurde aber nicht eingehalten. Außerdem fand der Erich es nicht richtig, daß mindestens 50 % der Mannschaft Eisenbahner sein mußten

Weil der Erich in Argenbühl in der Zaunmühle schon immer in der Nähe von Wangen wohnte, war es nicht verwunderlich, daß er die Initiative ergriff, um dort etwas für seinen Sport zu tun. Zusammen mit Reinhold Lutz gründete er die Kegelabteilung. Erst schoben sie die Kugeln in Allewinden bei der Cilly Wagner. „Das war meine schönste Kegelzeit, die bracht die Leute zusammen; dann wurde der Foker gebaut und wir gingen zur MTG“.

Leider wurde der Traum der Kegler – eine Vier-Bahnen-Anlage bei einem Vereinsheim – nicht verwirklicht. Und auch die heutige Sportstätte, der Kegelkeller, hat einen schwerwiegenden Nachteil: keine Duschmöglichkeit nach Training und Wettkampf. Doch irgendwann wird der Traum des Erich Hautmann Wirklichkeit werden – und wenn er dann halt schon 75 Jahre alt ist, wird's auch nichts ausmachen; denn ihm ist locker zuzutrauen, daß er noch weitere drei Jahrzehnte kegeln wird. „Kegeln kann man bis ins hohe Alter. Das ist das Schöne an diesem Sport.“ So hat er's mir gesagt. Und das wünschen wir ihm. – Willi Willi, Willi, hussa, hassa, hatschibumba, lucky, lucky, ratzbutz, olé, olé, olé!

Siegfried Spangenberg



Erich Hautmann (3. von rechts) gratuliert den siegreichen Ulmer Bundesliga-Keglern.

MODE
FÜR MÄNNER **schuler**

MARTIN
**SCHULER
WANGEN**

SCHMIEDSTRASSE 39
AM PETERSTORPARKPLATZ

Type | Data prepress

Ihr kompetenter
Partner für die gesamte
Druckvorstufe

Simoniusstraße 39 · 88239 Wangen
Telefon 075 22/9797-0 · Telefax 075 22/979797
ISDN 075 22/91013 · eMail: Type.und.Data@t-online.de

**wir schützen
und verschönern**



hans werner
maler + autolackierbetrieb
im urtel 21
88239 wangen im allgäu
tel. (075 22) 25 51

**Ganzjährig
geöffnet**

**Gasthaus
Stefanshöhe**



Reichhaltige Speisekarte, nachmittags Kaffee, Kuchen, Vesper,
Eisspezialitäten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Familie Lauritsch Montag Ruhetag

88239 Wangen im Allgäu, Tel. (075 22) 64 86



*Geburtsanzeigen
und -karten
erhalten Sie
bei*



Druckerei Anton Obert
Simoniusstraße 39
88239 Wangen
Tel. 075 22/9797-0
Fax 075 22/979797



„Bestes Auto
1998“.*



**auto
motor
sport**

*Leserwahl (ams, Heft 4/98)
Sieger „Kategorie
Importwagen Mini-Cars“:
Renault Twingo

**Zum zweiten Mal in
Folge, wie schon 1997 –
Tausende haben ent-
schieden: „Der Twingo
ist die Nr. 1“.***

Was bleibt uns da noch
zu sagen als ganz ein-
fach: **Danke.** Und wann
dürfen wir mit Ihrer
Stimme rechnen – für
einen Twingo Ihrer Wahl,
natürlich von uns.

twingo

**AUTOHAUS
ARNEGGER**

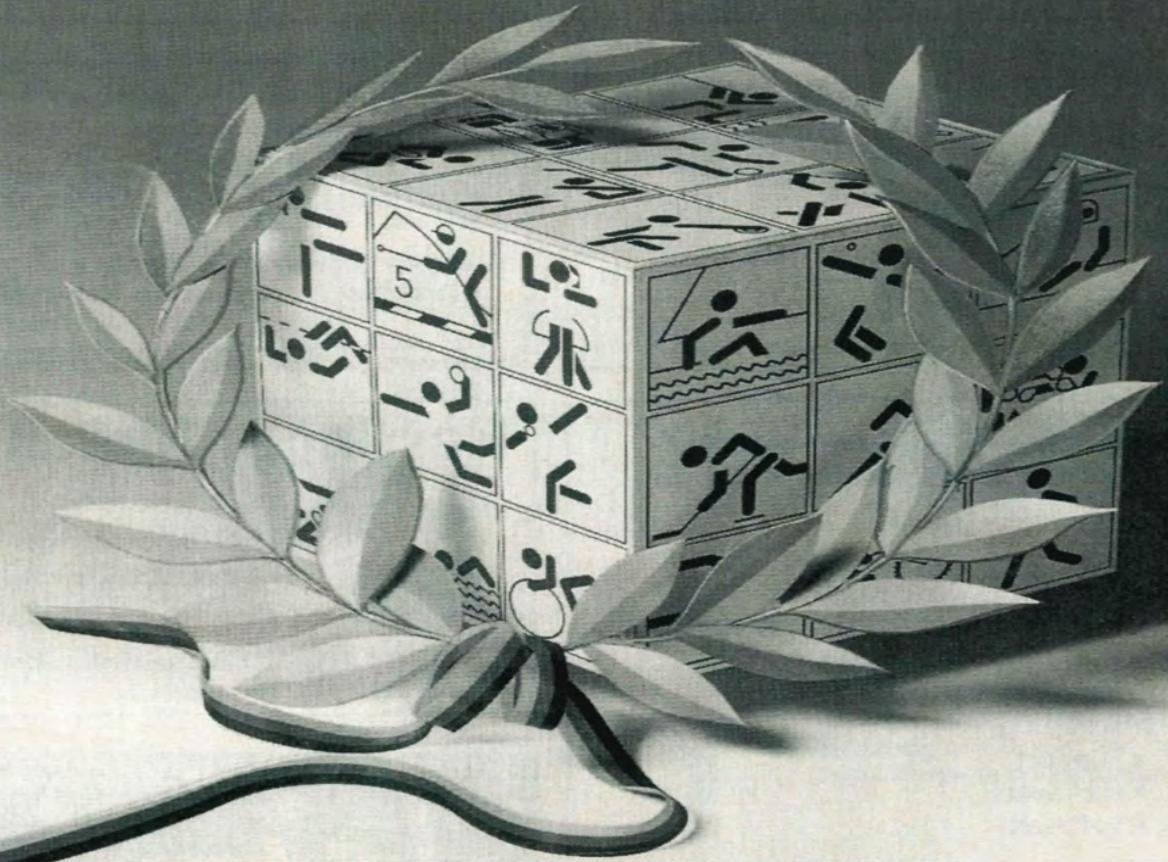
Vertragshändler der Deutschen Renault AG
Lindauer Straße 61
88239 Wangen
Telefon 075 22/50 47



RENAULT
AUTOS
ZUM LEBEN

● **Der „Mit Ausdauer ins Ziel“-Tip:**

Wir beraten Sie bestens über gewinnbringende Geldanlagen, vorteilhafte Finanzierungen, Bausparen, Immobilien, persönliche Versicherungen und Home banking. Fragen Sie uns einfach direkt.



**EINE ÜBERZEUGENDE
LEISTUNG.**



Finanzgruppe